



(Foto: Dionys Asenkerschbaumer)

Granitzentrum Bayerischer Wald:

Haus aus und für Granit

Das am 2. Mai 2005 eröffnete Granitzentrum wirbt für Granit. Das Marketing basiert auf gut aufbereiteter Information. Naturstein wird gekonnt inszeniert. Die präsentierten »Steinwelten« sind auch für Fachleute eine Reise wert.

Seit ihrer Eröffnung im Mai 2005 haben die »Steinwelten« im Granitzentrum Bayerischer Wald schon viele tausend Gäste begeistert. Die Besucher sind fasziniert von der kraftvollen Architektur (Brück-

ner & Brückner), den spannenden Inszenierungen und den informativen Ausstellungsstücken. Die Geschichten rund um den Granit sprechen Erwachsene wie Kinder und Fachleute wie Laien an.

Entstanden ist das Granitzentrum in den Jahren 2003 bis 2005. Standort ist Hauzenberg – ein traditioneller Mittelpunkt der deutschen Granitgewinnung und -verarbeitung. Von dieser Tradition zeugt die Architektur, die Naturstein gekonnt inszeniert. Im Haus und in einem historischen Schausteinbruch wird mittels moderner Medien die Leistungsfähigkeit der Natursteinindustrie vor dem Hintergrund geologischer und geschichtlicher Zusammenhänge demonstriert.

Wichtig ist, dass die vielen Besucher der »Steinwelten« quasi »en passant« für Naturstein begeistert werden. Die potenziellen Endverbraucher fühlen sich hier jedoch nicht als Beworbene, sondern als Unterhaltene, Informierte, mit Bildungs- und Erlebnisangeboten Bediente. Und das Potenzial ist groß: Nach Ostbayern, vor allem ins nahe gelegene Bäderdreieck und ins Umfeld des Nationalparks Bayerischer Wald, kommen jährlich 4 Mio. Urlaubsgäste, die im Schnitt fünfmal übernachten!

Langfristig wird im Granitzentrum ein neues Image des regionalen Natursteins aufgebaut. Heimischer Granit wird als Natur, Heimat, Edelstein, Dauer, High Tech und Kultur präsentiert.

KURZINFO:

Steinwelten

Der Rundgang beginnt im »Granitkino« mit einem 15-minütigen Film. Danach betritt der Besucher einen Fahrstuhl ins Erdinnere. In einer dunklen Felsenhöhle lässt er sich von der Welt der Minerale faszinieren. Nach dem Wiederauftauchen ans Tageslicht steht ein kurzweiliger Gang durch die Geschichte der Granitgewinnung und -verarbeitung an. Aus dem lichtdurchfluteten Ausstellungsraum hat man einen grandiosen Blick auf die Abbruchwand und den Schausteinbruch, in dem der Besucher zwischen Schwenkkränen, Rollwagengleisen und Steinhauerhütten so manches über den Weg des Granits von der Bruchwand bis zum fertigen Produkt erfährt. Eine alte Steinhauerkantine lädt dann ein zu verdienter Rast.

Öffnungszeiten: täglich 9 bis 18 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4 € (bei Gruppenermäßigung 3 €), Familienkarte: 8 €, Kinder von 7 bis 14 Jahren: 2 €, Führung: 25 €
Nach Vereinbarung ist für Gruppen eine Bewirtung in der Steinhauerkantine möglich.

Granitzentrum Bayerischer Wald
Passauer Straße 11, 94051 Hauzenberg
Tel.: 0 85 86/22 66; Fax: 0 85 86/66 84
E-Mail: mail@granitzentrum.de
Internet: www.granitzentrum.de



(Fotos: André Mühling, München)

Unterirdische Ausstellung



Das Granitzentrum Bayerischer Wald von außen

Granitforum Bayern

In diesem Ambiente bewegen sich die Aktivitäten des »Granitforum Bayern« – ein Zusammenschluss von produzierenden Firmen sowie Partnern aus Zulieferindustrie und Dienstleistung. Das Granitforum bemüht sich um die öffentliche Darstellung der Produkte und Leistungen der regionalen Natursteinwirtschaft. Es ist Plattform für Information, Präsentation und Schulung. Seminare, Tagungen und Fortbildungen werden gleichsam in der Tradition des Granitgewerbes verankert. U. a. informiert das Forum über die neuesten Techniken und Produkte der Natursteinindustrie.

Hauptziel des Granitforums ist die Entwicklung eines effizienten Marketings. Seminare und Tagungen für Architekten, Bauingenieure, Städteplaner, Sachverständige, Hochschulen, Berufsgenossenschaft, Landesinnungsverbände, Gewerkschaft oder Gewerbeaufsicht führen die wichtigsten Akteure zusammen. Hersteller von Werkzeugen, Maschinen und Verlegemörtel können sich im Rahmen von Produktmessen präsentieren. Eine kompetente und neutrale Beratungsstelle für die Verwendung von Naturstein wird eingerichtet. Bedeutende Granitlieferungen und -projekte der heimischen Industrie

werden in Ausstellungen, über Printmedien und im Internet vorgestellt. Träger der Einrichtung ist eine öffentliche kommunale Einrichtung, die privatwirtschaftlich betrieben wird. Der neutrale Auftritt ist glaubhaft und überzeugend, weil das Granitzentrum selbst keinen Handel tätigt, sondern sich auf kompetente und unabhängige Information und Beratung beschränkt. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht aber gleichwohl die Förderung des Natursteinkonsums – nicht nur des Granits!

Dr. Winfried Helm

... für ein tolles Frühjahrgeschäft



MONTE[®] GRANITI

Natursteine für Garten und Park



Natursteinwochen

vom 9. Januar bis 17. Februar 2006

Finden Sie bei uns Ihre Umsatz-Ideen für die nächste Gartensaison. Eine Vielzahl von neuen Produkten erweitert auch in diesem Jahr wieder unser umfangreiches Naturstein-Programm. Wir bieten Vielfalt und Qualität zum fairen Preis.

Monte Graniti, der Partner für den Fachhandel

**MONTE GRANITI
NATURSTEIN GMBH**

Einsteinstraße 25
52511 Geilenkirchen
Tel. (0 24 51) 95 92 30
Fax (0 24 51) 95 92 31
eMail: info@monte-graniti.de

Besuchen Sie eines der größten Natursteinlager Deutschlands.

www.monte-graniti.de